

Profi-Software auf einen Klick

Das Unternehmen AWImmoware aus Sachsen-Anhalt ermöglicht mit seinem Programm immoware24 eine komplett internetbasierte Immobilienverwaltung. Realisiert wird dies mit der wegweisenden Technologie „Software as a Service“.

Text und Fotografie: Ines Christ

Mit der Software immoware24 bietet der Branchendienstleister AWImmoware aus Halle (Saale) eine innovative Lösung zum Immobilien-Management. Hausverwalter und Eigentümer können ihre Objekte damit einfach über einen Internetzugang verwalten. Im Interview sprechen die beiden Geschäftsführer Alexander Wolff und Ralf Winter über immoware24, die Technologie „Software as a Service“ und ihr junges IT-Unternehmen.

Frage: Was verbirgt sich hinter immoware24?

Ralf Winter: Immoware24go ist eine neuentwickelte Onlinesoftware für die Verwaltung von Mietobjekten, Wohneigentum, Sondereigentum und Gewerbeimmobilien. Neben dem technologischen Gesichtspunkt wurde bei der Entwicklung von immoware24go vor allem auf die Optimierung aller Geschäftsprozesse einer Immobilienverwaltung Wert gelegt. Dabei ist die intelligente Vernetzung sämtlicher Akteure rund um eine Verwaltungseinheit die Grundidee des Systems.

Immoware24 ist komplett internetbasiert und wird nicht auf dem Rechner installiert. Welche Vorteile bietet dieses Modell „Software as a Service“?

Alexander Wolff: Die Software wird online als Dienstleistung zur Verfügung gestellt. Der Anwender muss sich weder um die Wartung noch um die Administration der IT-Infrastruktur kümmern. Sicherheitsupdates, neue Funktionen oder die Umsetzung neuester Rechtsprechungen werden automatisch bereitgestellt. Die Daten werden in einem deutschen Rechenzentrum gespeichert und können überall auf der Welt und von jedem Rechner bearbeitet werden. Dabei sind die Kosten transparent, weil die Software gemietet und der Betrag nach Verwaltungseinheiten berechnet wird. Insgesamt spart der Anwender Zeit und Geld.

Wie wird dabei die Datensicherheit gewährleistet?

Wolff: Die Anbindung zur Software, also zu unserem Cluster im Rechenzentrum, erfolgt über eine zertifizierte SSL-Verschlüsselung. Wir bieten unseren Kunden damit schon ab der ersten Verwaltungseinheit die Datensicherheit eines Groß-Rechenzentrums.

Welche kreativen Köpfe stecken hinter dem immoware24-Entwickler AWImmoware?

Wolff: Ich hatte im Studium an der HTWK in Leipzig die Immobiliensoftware als Standalone-Version entwickelt. Die Idee haben wir gemeinsam aufgegriffen und für den zukunftsweisenden Trend „Software as a Service“ ausgebaut, mit der wir dann zahlreiche Auszeichnungen, zum Beispiel „Gründer des Monats“ der Financial Times, gewonnen haben. Winter: Jetzt ist AWImmoware ein IT-Unternehmen, das derzeit neben den beiden Geschäftsführern elf feste Mitarbeiter beschäftigt. Mittelfristig planen wir mit 30 bis 50 Mitarbeitern. In



Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr.Reiner Haseloff (2.v.r.) und Halles Dezernent für Wirtschaft und Arbeit, Wolfram Neumann (li.) erhalten von Ralf Winter (2.v.l.) und Alexander Wolff (re.) symbolisch ihre Betriebskostenabrechnung.

den Bereichen Entwicklung, Vertrieb und Support werden wir unser Team verstärken.

War die Suche nach Investoren schwierig für Sie?

Winter: Das gute Zusammenspiel zwischen der Wirtschaftsförderung Halle, dem Gründernetzwerk Univations und dem Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt bot eine stabile Grundlage, um AWImmoware zu gründen. Wir haben das erste ego.Plus-Darlehen des Landes erhalten, mit dem innovative, technologiebasierte Unternehmensgründungen gefördert werden, und konnten Unternehmer wie Michael Brehm, Gründer von StudiVZ, als Investor gewinnen.

Am 26. August startete Ihr Unternehmen mit immoware24go. Die Software ist ein Teil einer ganzen Produktfamilie.

Winter: Wir wollen verschiedenen Zielgruppen gerecht werden. Kleinere Hausverwaltungen und Eigentümer haben andere Ansprüche als große Wohnungsgesellschaften mit über 5000 Wohneinheiten. Hier sind zusätzliche Module, automatisierte Prozesse und andere Service-Level gefragt. Auch die technischen Anforderungen unterscheiden sich und müssen den individuellen Anforderungen des Kunden entsprechen.

In welcher Entwicklungsphase stecken die anderen Produkte?

Wolff: Mit immoware24go, das sich in erster Linie an private Vermieter und kleine Hausverwaltungen richtet, haben wir bereits die Grundzüge der Funktionalitäten für die Versionen immoware24plus und -pro geschaffen, die parallel zu immoware24go weiter entwickelt werden und stufenweise im nächsten Jahr auf den Markt kommen. □